



Neue Osnabrücker Zeitung Ausgabe Südwest
Ausgabe vom 12. November 2013
Seite 19
Ressort Lokales

Geschenk der Freundschaft

Singspiel der Jugendmusikschule Hagen in der Alten Kirche



56 Kinder des Elementarbereichs der Jugendmusikschule Hagen sangen, spielten und tanzten. Foto: Elvira Parton

dap Hagen. Bis Weihnachten sind es zwar noch einige Wochen, aber in Hagen gab es schon jetzt Geschenke – zumindest für „Den kleinen Igel und seine Freunde“. Mit dem Singspiel von Siegfried Fietz begeisterten die 56 Kinder des Elementarbereichs der Jugendmusikschule rund 200 Zuschauer in der Alten Kirche.

„Wir sind ein bisschen aufgeregt“, sagte Christine Altevogt, die mit Ruth Witte den Elementarbereich der Hagener Jugendmusikschule leitet. Dabei hatten die knapp 60 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren eigentlich keinen Grund dazu, denn die Generalprobe verlief Altevogt zufolge „perfekt.“

In nur vier Unterrichtsstunden hatten die Elementarschüler das Singspiel „Der kleine Igel und seine Freunde“ einstudiert, das sie mit viel Enthusiasmus ihren Familien in der Alten Kirche präsentierten. In dem Stück erhält der kleine Igel, gespielt von Altevogt, ein anonymes Geschenk: Mütze, Schal und Handschuhe. Die kann das Stacheltier auch gut gebrauchen, denn ein Sturm zerstört seinen Winterbau. Der Igel macht sich auf zu seinem

Freund dem Dachs, damit dieser ihn aufnimmt. Unterwegs trifft er viele Freunde, die ebenso sehr frieren wie er. Ohne zu zögern, gibt der Igel ihnen seine Winterkleidung, wofür sie sich am Ende mit einer ganz besonderen Überraschung bedanken.

Die Erzählungen des Igels ergänzten die Kinder mit Liedern, zu denen sie tanzten oder verschiedene Perkussionsinstrumente spielten. Einige von ihnen schlüpfen zudem in Rollen der Freunde des Igels, wofür sie sich unter anderem als Mäuse, Rehe und Dachs verkleidet hatten.